Kampfgeist kombiniert mit Dynamik

Autor(en): **Kuntz, C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **72 (1997)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714648

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Infanterie und MLT bilden in Armee 95 ein neues Bundesamt

Kampfgeist kombiniert mit Dynamik

Von Oberst i Gst C Kuntz, Chef Abteilung Koordination und Steuerung im Bundesamt für Kampftruppen, Bern

Von Prozessen zu Kernaufgaben und Verantwortungen mit Kompetenzen

Das Bundesamt für Kampftruppen (BAKT) ist seit dem 1.1.1996 im Begriffe, die hochgesteckten Ziele des EMD 95 als Organisationseinheit des Heeres in einem interaktiven Prozess zu konkretisieren und zu verwirklichen.
Die Geschäftsordnung des BAKT hält folgende Kernaufgaben fest, die sich aus den Überlegungen der prozessorientierten Zuweisung von Geschäftsabläufen im EMD 95 ergaben:
- realisiert die Ausbildung in Schulen, Kursen und Lehrgängen
- erarbeitet und erlässt Weisungen für die Funktions- und Verbandsausbildung seiner Truppengattungen
- beantragt die Ausbildungsinhalte der sie betreffenden Besonderen Grundausbildung
- arbeitet nach Weisungen des Heeres in der Ausbildungsplanung und im Ausbildungscontrolling mit
- bearbeitet federführend den Bereich Einsatz auf der taktischen Stufe bis Truppenkörper und erstellt die entsprechenden Einsatzkonzepte und Reglemente in Koordination mit dem Kdo Stabs- und Kommandantenschulen

- legt die Grundsätze der Gefechtstechnik der Truppengattungen fest
- arbeitet in Fragen hinsichtlich der Doktrin, der Organisation und der materiellen Bedürfnisse bei der Gruppe Generalstab mit
- setzt das Leitbild Militärmusik um.

Auch die in der Geschäftsordnung aufgeführten weiteren Aufgaben und Zuweisungen zur direkten Zusammenarbeit bestätigen die Tatsache, dass der Ausbildungsbereich im Zentrum des Bundesamtes für Kampftruppen steht:
- ermittelt und beantragt die Belegungsgrundlast auf den truppengattungsspezifischen Ausbildungszentren und -abschnitten und beantragt den Ausbau der Ausbildungsinfrastruktur
- rekrutiert das Lehrpersonal in enger Zusammenarbeit mit den Truppengattungen, plant und steuert den Einsatz des zugeteilten Lehrpersonals
- führt das Amt in personellen, materiellen, finanziellen und strukturellen Belangen nach unternehmerischen Grundsätzen
- unterstützt die vordienstliche Ausbildung sowie die Aus- und Weiterbildung der ausserdienstlichen Fachverbände nach Vorgaben der Gruppe Heer

Inspektor Kampftruppen Div Claude Weber

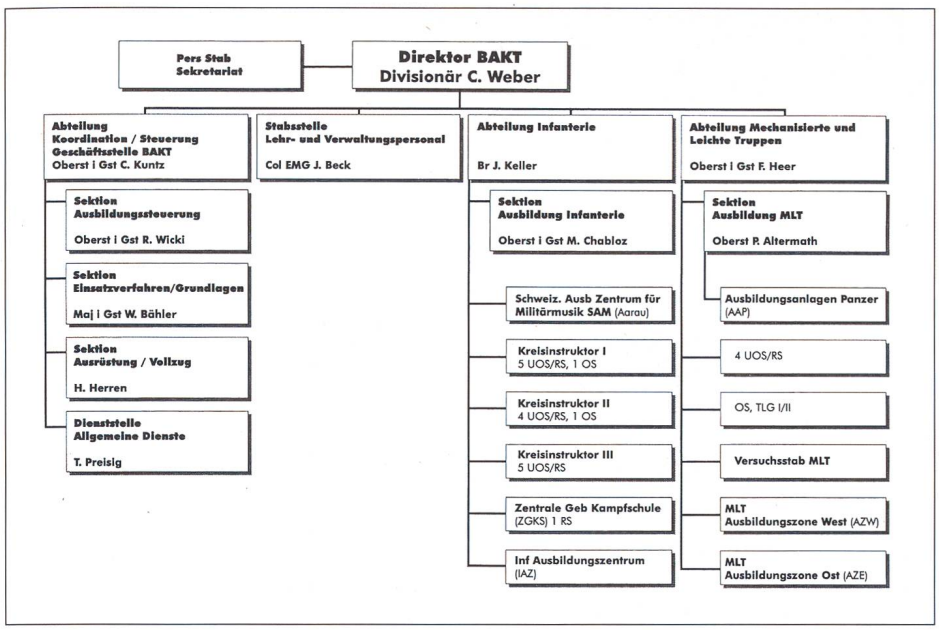
- setzt die Vorgaben im Bereich Sportausbildung in den Grunddiensten um.

Wenn wir berücksichtigen, dass unsere Armee in den letzten 50 Jahren, mit wenigen Ausnahmen im Rahmen von Assistenzdiensteinsätzen, vor allem ausgebildet wurde, ist diese Schwergewichtsbildung für spürbaren Professionalismus, für sichtbare Rationalisierungsmassnahmen durch die Ausnützung von Synergieeffekten und für die Stärkung des Wehrwillens nicht nur berechtigt, sondern zukunftsgerichtet und weise.
Hier wollen wir uns in der verstärkten Ausbildungsaufgabe als Lehrer und Lernende erinnern, dass die wirkliche Kraft für unser Wirken nicht allein aus Muskeln kommt, sondern dass die wahre Grösse in der richtigen Einstellung liegt.

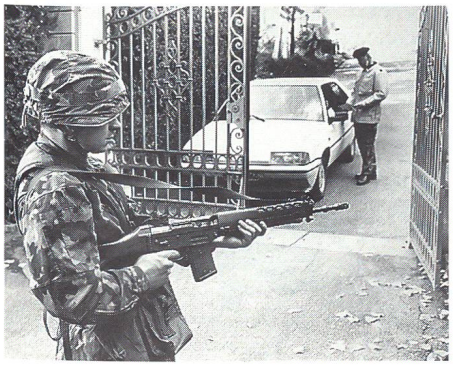
Das Bundesamt für Kampftruppen als neue Organisationseinheit

Die Auflösung der Bundesämter für Infanterie und für Mechanisierte und Leichte Truppen, als Konsequenz der Neustruktur EMD 95, führten zu verschiedenen Reaktionen. Eine verständliche Erscheinung, wenn die ins Feld geführten Bedenken und Ängste beachtet werden: «Wo bleibt jetzt meine Identifikation mit der stolzen Infanterie, der Königin des Schlachtfeldes?» Oder: «Werden wir Panzerleute jetzt durch die grüne Mischehe nicht in der Wertstellung geschwächt?»
Waffenstolz, Traditionen, Bezugspersonen und Identifikation mit der militärischen Aufgabe zeigen uns, dass sich unsere Bürger zu einer Waffengattung bekennen, darauf stolz sind und sich darin wohl fühlen.
Hier ist sicher das Zitat von Hans Schöpfer

wegweisend: «Jede Erneuerung beginnt mit einer demütig angenommenen Ernüchterung».
Wir müssen unsere Leute über diese Neuerungen und deren zukunftsorientierten Grundgedanken informieren. Wir müssen ihnen darlegen, dass die Waffengattungen «Infanterie» und «Mechanisierte und Leichte Truppen» auch weiterhin bestehen und ihren Stolz und ihre Tradition weitertragen bzw weiterpflegen sollen.
Es muss aber herausgestrichen werden, dass die Zusammenlegung der zwei Bundesämter in ein grosses Bundesamt für Kampftruppen zukunftsweisend ist und als Chance genutzt werden soll.
Als Chance in der Verwaltung und in der Ausbildung Synergieeffekte zu erkennen und gemeinsam anzugehen.
Wir wollen das Erbe der zwei Truppengattungen in das neue Bundesamt für Kampftruppen einbringen und gemeinsam die Zukunft gestalten! Eben eine erfolgversprechende Ehe!
Das nachstehende Organisationsschema zeigt den Aufbau des Bundesamtes für Kampftruppen (BAKT):



Als Inspektor der Kampftruppen verfüge ich heute über 428 Instruktoren der Infanterie, 174 Instruktoren der MLT, das heisst 602 Instruktoren, wobei eine stattliche Anzahl für zentrale Bedürfnisse des EMD eingesetzt ist. 30 Beamtenstellen ergänzen mein 632 Mann/Frau starkes Team. In Thun, dem Geschäftssitz des BAKT, arbeiten 57 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 27 Instruktoren, um die durch die Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben wahrzunehmen.
Die Abteilung Infanterie (AINF) und die Abteilung Mechanisierte und Leichte Truppen (AMLT) werden durch die neubezeichneten Ausbildungschefs geführt. Sie nehmen die Kernfunktion «Ausbildung» in den Schulen und Kursen wahr. Sie erfüllen gegenüber dem Direktor BAKT die «Coaching»-Funktion an der Front und ersetzen die früheren Waffenchefs.
Um sich dieser Kernfunktion in der Ausbildung voll widmen zu können, wurden die bisherigen Aufgaben eines Bundesamtes bzw Waffenchefs auf die Stufe des Inspektors bzw Direktors BAKT zusammengefasst und vorwiegend der Abteilung Koordination und Steuerung (AKS) überwiesen. Hier übernehmen die 3 Sektionen «Ausbildungssteuerung», «Einsatzverfahren und Grundlagen» sowie «Ausrüstung und Vollzug» diese planerischen und doktrinären Aufgaben und entlasten bzw unterstützen die Ausbildungsstätten der Infanterie und der Mechanisierten und Leichten Truppen.
Die Stabsstelle Lehr- und Verwaltungspersonal bewirtschaftet das Instruktionspersonal der zwei Waffengattungen mit der UG Lehrpersonal des Heeres zusammen und koordiniert vor allem den Einsatz in Schulen und



Kursen des BAKT in enger Zusammenarbeit mit den Ausbildungschefs der Infanterie und der MLT.
Als Inspektor der Kampftruppen habe ich meine Führungs- und Ausbildungsgrundsätze sowie die administrativen Weisungen in der neuredigierten FUAK fest (Führung und Ausbildung der Kampftruppen).
Mit festgelegten Werten und Normen für die Führungsgrundsätze und -leitsätze will ich im Bundesamt für Kampftruppen (BAKT) eine Geschäftskultur aufbauen und pflegen.
Der Ausbildungschef Infanterie bzw Mechanisierte und Leichte Truppen erlässt für die Funktions- und Verbandsausbildung die neuredigierte WAI (Weisung für die Ausbildung der Infanterie) bzw die WAM (Weisung für die Ausbildung der Mechanisierten und Leichten Truppen). Diese beiden Dokumente erlauben den Schulkommandanten, die Lehrpläne, Ausbildungsprogramme und Lektionspläne den einzelnen Schulbedürfnissen und Schulorganisationen anzupassen.
1996 wurden keine grundlegenden Veränderungen in den Schulen vorgenommen. Erkenntnisse aus dem Startjahr 1995 mit der neuen Ausbildungskonzeption werden «sanft» umgesetzt.
Indessen musste das Jahr 1996 dazu dienen zu prüfen, in welchen Ausbildungsbereichen und in welchen Schulen für das Bundesamt der Kampftruppen Gemeinsamkeiten vorhanden sind, die als Synergieeffekte zusammengelegt werden können.
Weil dabei nicht nur die militärischen Komponenten berücksichtigt werden können, sondern auch politische, regionale und kantonale Aspekte hineinspielen, soll schrittweise in den Jahren 1997 und 1998 eine Optimierung gesucht und verwirklicht werden.
Im Jahr 1996 ging es darum, diese neuen Strukturen und Führungsabläufe einzuspielen, Schnittstellen zu erkennen und die Verantwortungen und Kompetenzen endgültig zu regeln. Eine Herausforderung an alle Chefs, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als «Mitspieler» und nicht als «Zuschauer» diese Aufgaben wahrnehmen!
Ovid, der französische Denker, sagt dazu: «Alles verändert sich, aber nichts geht verloren!» (Ich meine: Alles verändert sich, aber nichts soll verloren gehen!»)
Bestehende Ausbildungs- und Führungsdokumente der vorgesetzten Stellen und neu-

strukturierten Organisationseinheiten wurden für den 1.1.1996 angepasst und teilweise neu redigiert.
Das Heer erlässt seine Weisungen für die Grundausbildung und die Besondere Grundausbildung neu in der ASKA (Ausbildung in Schulen und Kursen der Armee) und in der OSA (Organisation der Schulen der Armee). Hier sind Richtziele für die einzelnen Bereiche und Organisationsweisungen für den Betrieb in Schulen und Kursen festgelegt.
Für das Jahr 1996 und für den Start der neuen Organisationseinheit BAKT in der neuen Hierarchie des Heeres und als Teilstück des EMD 95 sollten die Angaben im Organigramm oben links auf dieser Seite gelten.

Die Botschaft 1996 des Bundesamtes für Kampftruppen (BAKT)

Sowohl für die Infanterie wie für die Mechanisierten und Leichten Truppen ist das Bundesamt für Kampftruppen ein Schritt in die Zukunft. Beide bringen ihr Erbe ein und nutzen gemeinsam die Chance!

Die neue Herausforderung wird angenommen

In der Botschaft und in den Jahreszielen 1996 sollte spürbar werden, dass wir aufgefordert sind, die neuen und zukunftsgerichteten Tatsachen sofort anzugehen und uns damit auseinanderzusetzen: Deshalb soll gelten:
- Wir wollen uns als «Mitspieler» betätigen und nicht als «Zuschauer» abwarten
- Wir wollen an unseren gemeinsamen Zielsetzungen und Aufgaben mitarbeiten und das BAKT mitgestalten
- Wir wollen Teaminteresse und Partnerschaft in den Vordergrund stellen und Loyalität und gegenseitiges Vertrauen als Erfolgschancen vorleben
- Wir wollen durch Information und Kommunikation die Identifikation mit dem BAKT und der Aufgabe fördern
- Wir wollen an uns selbst hohe Anforderungen stellen und Selbstkritik als Möglichkeit zu Verbesserungen benützen.

Mit dieser Einstellung werden die eingebrachten Erben der Infanterie und der Mechanisierten und Leichten Truppen sichtbar:
Die Dynamik der «Gelben» und der Kampfgeist der «Grünen». Eine Vereinigung und Ehe, die Erfolg verspricht!
Das Bundesamt für Kampftruppen lehnt sich an den Philosophen Dante an, der sagte: «Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt». ✚